

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

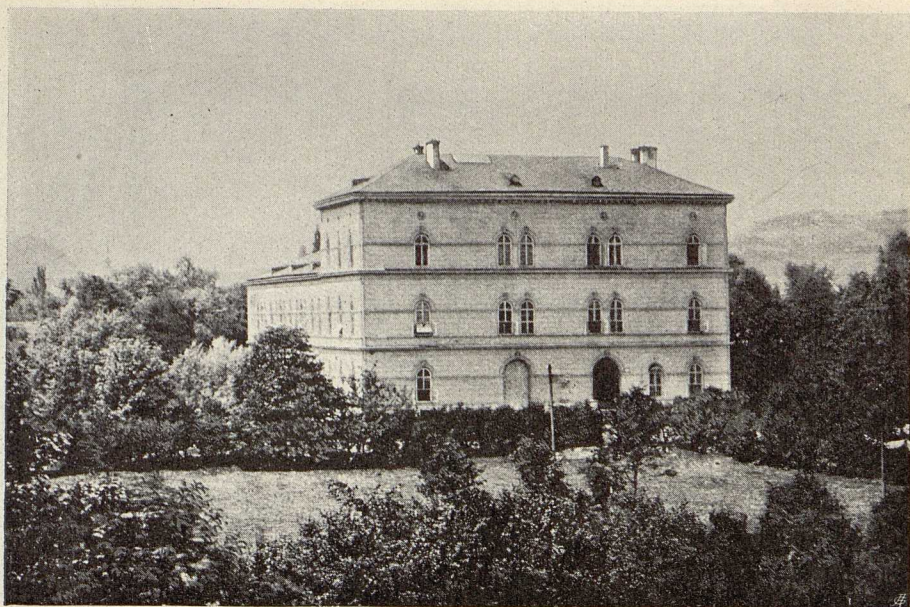
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Allgemeines Krankenhaus, Hauptgebäude, 1888.

auszubauen, alle hiefür geeigneten Schritte zu tun und für die Herbeischaffung der nötigen Mittel zu werben.

In diese Zeit fällt auch das Bestreben einiger bedeutender Linzer Persönlichkeiten, vor allem des Primarius Dr. Schnopfhagen und Dr. Beurle, für Linz die Errichtung einer medizinischen Fakultät zu erreichen; das Allgemeine Krankenhaus hätte natürlich im Rahmen dieser Idee eine große Rolle gespielt. Wenn auch durch das vollkommene ablehnende Verhalten der Regierung dieser Gedanken begraben werden mußte, so war doch für alle Fälle um das Krankenhaus herum so viel Grund angekauft worden — Graf Weisenthwölff hatte ihn zu sehr günstigen Bedingungen abgegeben —, daß die für eine Fakultät notwendigen Gebäude Platz gefunden hätten. Dieser Umstand war für den Ausbau des Spitals späterhin von großem Vorteile. Brenner fand für seine Idee ausgezeichnete Helfer, besonders die Gemeinderäte Franz Dimmel und der Spitalsreferent Gemeinderat Dr. Adolf Obermüller förderten seine Pläne. Im Jahre 1904 konnte nach dem Plane des Hofrates Franz von Gruber mit den Änderungen des Baurates Josef Kempf der neue Teil des Spitals, die Bauten III, IV und V, vollendet werden. Durch eine große Spende der Allgemeinen Sparkasse in Linz war es möglich, das neue Operationshaus als Krone des Ganzen in modernster Weise einzurichten, der Chirurg Brenner hatte nun die Stätte, die seiner Arbeitskraft, seiner hervorragenden Kunst genüge und würdig war. Brenner selber hat in einer Denkschrift (Wimmer 1904) die Geschichte des Spitals und den Werdegang des Neubaus in klassischer Form niedergelegt.

In diese Zeit fällt auch die Abtrennung der inneren Abteilung von der